



Checkliste Blower-Door-Test Allgemeine Hinweise

Messzeitpunkt

Die Messung kann erst stattfinden, nachdem die Hülle des zu untersuchenden Gebäudes oder Gebäudeteils fertiggestellt ist.

Wetterbedingungen

Es ist unwahrscheinlich, dass eine zufriedenstellende natürliche Druckdifferenz erreicht wird, wenn das Produkt aus der Temperaturdifferenz zwischen innen und außen in K und der Höhe der Gebäudehülle in m größer ist als $500 \text{ m} \cdot \text{K}$. Wenn die meteorologische Windgeschwindigkeit 6 m/s oder Windstärke 3 nach Beaufort übersteigt, ist es unwahrscheinlich, dass eine zufriedenstellende natürliche Druckdifferenz erreicht wird.

Erforderliche Informationen und Unterlagen

- Bauvorhaben (genaue Adresse angeben)
- Auftraggeber und Rechnungsempfänger mit genauer Adresse
- Messgegenstand (z.B. EFH, EFH Passivhaus...)
- Grundrisszeichnungen und Schnitte
- Angaben zu Wohn- und Nutzfläche (nach WoFIV)
- Nettogrundfläche nach DIN 277 (unterteilt nach den einzelnen Räumen und als Gesamtsumme)

Die Nettogrundfläche AF ist die Gesamtfläche aller Böden, die zum untersuchten Volumen gehören. Sie wird nach nationalen Regelungen berechnet.

- Innenvolumen (Netto-Rauminhalt) nach Din 277 (Nettogrundfläche * lichte Raumhöhe) (unterteilt nach den einzelnen Räumen und als Gesamtsumme)
Das Innenvolumen V ist das Luftvolumen im untersuchten Gebäude oder Gebäudeteil. Es wird berechnet, indem die Nettogrundfläche (siehe 6.1.3) mit der mittleren lichten Raumhöhe multipliziert wird. Das Volumen von Möbeln wird nicht abgezogen.

- Hüllfläche nach DIN 277 (nur bei Verfahren B notwendig)

Die Hüllfläche AF des untersuchten Gebäudes oder Gebäudeteils ist die Gesamtfläche aller Böden, Wände und Decken, die das untersuchte Volumen umschließen. Wände und Böden unter Erdniveau sind eingeschlossen. Um die Hüllfläche zu berechnen, müssen Innenmaße über alles herangezogen werden. Die Stirnflächen der an die untersuchte Gebäudehülle angrenzenden Innenwände, Decken oder Böden werden nicht abgezogen.

ANMERKUNG Im Zusammenhang mit der vorliegenden Norm zählt die Gebäudetrennwand eines Reihenhauses auch zu seiner Hüllfläche. Die Hüllfläche einer Wohnung im Mehrfamilienhaus umfasst auch die Böden, Wände und Decken gegen angrenzende Wohnungen.